

Sieben städtische Kitas gründen Verbund mit Hürth und Brühl und werden „Sprachkitas“

Kerpen, 25.10.2017

Die städtischen Kindertageseinrichtungen „Bottenburg“ und „Spielkiste“ in Horrem, „Sonnenschein“ in Kerpen, „Klein Föß“ in Buir & Manheim alt, „Tausendfüßler“, „Hummelburg“ und „Zauberwald“ in Sindorf nehmen am Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ des Bundesfamilienministeriums teil. Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass sprachliche Bildung besonders wirksam ist, wenn diese früh beginnt, mit dem Ziel gleiche Bildungschancen von Anfang an zu ermöglichen. Weitere Schwerpunkte des Bundesprogrammes sind inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien.

Das pädagogische Team der Kitas wird außerdem durch jeweils eine zusätzliche Fachkraft „Sprach-Kitas“ (19,5 Wochenstd.) mit Expertise im Bereich der sprachlichen Bildung bei der Weiterentwicklung alltagsintegrierter sprachlicher Bildung unterstützt. Eine pädagogische Fachberatung „Sprach-Kitas“ (19,5 Wochenstd.) unterstützt kontinuierlich und prozessbegleitend die Qualitätsentwicklung in der „Sprach-Kita“. Zu dem Verbund der sieben Kindertageseinrichtungen der Stadt Kerpen gehören noch vier Kitas der Stadt Hürth, die „Hürther Strolche“, das „Sonnenland“, die „Bärenhöhle“ und der „Wibbelstätz“ und die Kita „Im alten Forsthaus“ der Stadt Brühl.

Die Tandems, d.h. die Leitungen und die Fachkräfte „Sprachkitas“ nehmen an insgesamt neun gemeinsamen Qualifizierungsblöcken teil, in denen sie von der Fachberatung zu den drei Säulen, alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien geschult werden. Darüber hinaus begleitet die Fachberatung die Fachkräfte bei der Umsetzung in die Praxis, sie unterstützt die Implementierung und die nachhaltige Verankerung.

Sprachliche Bildung ist als eine der Kernaufgaben der Kindertagesbetreuung in den Bildungsplänen der Länder verankert. Mit Hilfe von spielerischen und in den Betreuungsalltag der Kinder integrierten Maßnahmen sprachlicher Bildung bauen Kinder ganz nebenbei ihren Wortschatz aus und erlernen die Regeln unserer Sprache. Dadurch können sie mit besseren Lernvoraussetzungen in der Schule starten. Insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien profitieren von alltagsintegrierter sprachlicher Bildung.

Weitere Informationen: www.fruehe-chancen.de/sprach-kitas